

Kompletter Service für Gleisbaumaschinen

Deutsche Plasser | Das Instandhaltungswerk Leverkusen/Opladen der Deutschen Plasser bietet ein umfangreiches Leistungsangebot. Sowohl die technischen Einrichtungen als auch das qualifizierte Personal gewährleisten hohe Effizienz und Qualität.

Eröffnung im Jahr 2010

Errichtet wurde das Werk auf dem 6900 m² umfassenden Gelände des ehemaligen DB-Ausbesserungswerkes nahe dem Bahnhof Opladen. Die Infrastruktur besteht aus einer großzügig dimensionierten Halle (120 x 51 m), einem Bürogebäude mit Sozialräumen, einer Waschanlage und einer Gleisanlage mit einer Gesamtlänge von 3500 m.

Unter anderem wurde das Werk dafür gebaut, um auch große Einheiten wie Reinigungs- und Umbaumaschinen in eigener Regie instand halten zu können. Heute werden bis zu zehn Maschinen gleichzeitig, je nach Arbeitsaufgabe und Abmessung, bearbeitet.

Komplett-Angebot als Erfolgsrezept

Mittlerweile sieht man bei der Deutschen Plasser vor allem im kompletten Angebot die größte Stärke. Man bietet alles aus einer Hand und unter einem Dach. Mit einer sehr guten technischen Ausrüstung sorgt ein Team von Elektrikern, Schlossern, Schweißern und Hydraulikern für die

Umsetzung. Sie verfügen über die spezifische Erfahrung und das spezielle Know-how für Gleisbaumaschinen. Bis zum Beginn der 5. Saison konnten rund 500 Aufträge für etwa 45 Kunden abgewickelt werden. Mehr als 25 Maschinentypen von Plasser & Theurer standen bereits im Werk, darüber hinaus auch Fahrzeuge anderer Hersteller wie Robel, Vossloh und Alstom.

Das Komplettangebot umfasst folgende Serviceleistungen, die entweder durch eigene Fachkräfte oder in Zusammenarbeit mit dem Kundenpersonal durchgeführt werden:

- Reparaturen, Revisionen und Überholungen,
- Wartungen,
- Nachrüstungen, Umbauten und Modernisierungen,
- Aufarbeitung kompletter Maschinen,
- Einstellarbeiten,
- Maschinenreinigungen,
- Maschinenerprobungen und
- Abstellen von Maschinen.

Zentrale Lage in Deutschland und Europa

Das Instandhaltungswerk Leverkusen/Opladen ist in ganz Deutschland schnell zu erreichen. Manche Kunden nutzen mittlerweile sogar die Arbeitspausen während eines Projekts, um Maschinen zur Reinigung und für kleinere Reparaturen ins Werk zu bringen. Das ist sowohl tagsüber als auch nachts möglich. Für das Maschinen-

personal stehen in dieser Zeit attraktive Sozialräume zur Verfügung. Noch interessanter sind derartige Zwischenstopps für die Zeiten zwischen zwei Projekten. Oft reicht die Zeit aus, um eine Wartung durchführen zu können. Dank der großen und geschützten Gleisanlage besteht auch die Möglichkeit, die Maschinen am Gelände zu testen, abzustellen und vom Werk aus direkt auf die nächste Baustelle zu fahren.

Der Lagevorteil gilt auch für viele Nachbarländer. Firmen aus Polen, den Niederlanden, Österreich, Norwegen, Schweden und der Schweiz nutzen das Angebot. Zusätzlich befinden sich so renommierte Partner wie Deutz, Caterpillar oder Bosch in unmittelbarer Nähe.

Gute Auslastung auch im Sommer

Die gute Auslastung des Werks verteilt sich mittlerweile über das ganze Jahr. Gab es früher noch die üblichen extremen Spitzen im Winter, so tendieren immer mehr Kunden dazu, Revisionen und Reparaturen auch in den Sommermonaten durchführen zu lassen.

Bahnbaufirmen sind heute eher bestrebt, die Ausgaben über das ganze Jahr zu verteilen. Außerdem ist es mittlerweile nicht mehr notwendig, sämtliche Überholungen und Servicearbeiten innerhalb von nur zwei bis drei Monaten erledigen zu lassen – und damit unter Druck

zu geraten. Denn aufgrund der aktuellen Marktsituation kommt es durchaus vor, dass die Maschinen zwischen Juni und August nicht voll ausgelastet sind. Gleichzeitig macht der Klimawandel ein Arbeiten in den Wintermonaten heute zumeist möglich.

Zusätzliches Personal erforderlich

Im Sommer 2014 beschäftigte man im Instandhaltungswerk Leverkusen/Opladen 29 Mitarbeiter. Fix zum Stamm gehören auch sechs Auszubildende. Angesichts der guten Entwicklung des Werks plant man die Einstellung zusätzlicher Fachkräfte.

Für die Zukunft gerüstet

Nach der erfolgreichen Entwicklung in den ersten vier Jahren sieht man zuversichtlich in die Zukunft. Gründe dafür gibt es genug. Zu den wichtigsten zählen die gleichmäßige Auslastung über das ganze Jahr, die Gewinnung von neuen Kunden, auch aus anderen Branchen, und die Erweiterung des Kundenstamms auf Firmen über Deutschland hinaus. Erst kürzlich wurde eine schwedische Weichenstopfmaschine 08-475/4S komplett überholt und außerdem mit neuen Motoren inklusive Russpartikelfilter ausgestattet.

Peter Josef Flatscher
H. Peter Friedl

www.deutsche-plasser.de



Abb. 1: Im Instandhaltungswerk Leverkusen/Opladen werden sämtliche Service-Leistungen für Gleisbaumaschinen durchgeführt.



Abb. 2: Das Raumangebot und die technische Ausstattung machen es möglich, die Aufträge effizient und zeitsparend abzuwickeln.